

# Indiana

# Zeitung.

Jahrgang 10.

Office: No. 120 Ost Maryland Straße.

Nummer 263.

Indianapolis, Indiana, Samstag, den 11. Juni 1887.

## Anzeigen

In dieser Spalte kosten 5 Cents per Zeile.  
Anzeigen in welchen Stellen geführt, oder  
offenbar werden, sind unentgeltlich.  
Anzeigen bleiben 2 Tage oben, können aber  
auf Wunsch erneuert werden.  
Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abge-  
geben werden, finden noch am selbigen Tage  
Aufnahme.

## Berlangt.

Berlangt: Ein Janitor in der neuen Halle,  
für einer der Einzelhandelshäuser, der  
braucht sich zu melden.

Berlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche  
Haushalte. Besteuerung verlangt. Nachfrage  
175 Nord Pennsylvania Straße.

Berlangt: Vorwärts, Düsseldorf, auch Zimmer zu  
vermieten. 227 Siegenstr. 121

Berlangt: Ein junger junger Mann für eine  
große Fabrik 501 Main St. 122

Berlangt: Ein junges Mädchen für Haushalte  
gegen hohen Lohn. Arbeit in der Office ab. Bis die

## Neues per Telegraph.

Weltzeitungen  
Washington, 11. Juni. Schönes  
Wetter, Südwind.

Geschichtsbuch recht.  
Cincinnati, 11. Juni. Michael  
Haas, früher Director der Insitutary  
wurde des Betrugs schuldig gefunden.  
Seine "Boodler"-Collegen befinden sich  
in Canada.

## Editorielles.

Wenn wir heute wiederholen darauf  
aufmerksam machen, daß kleinere Ge-  
schäftsleute, sowie Handelsleute nicht  
weniger Erfache haben, als der Arbeiter  
mit der gegenwärtigen sozialen Ordnung  
unzufrieden zu sein, so geschieht es nur deshalb,  
weil vergleichsweise nicht oft genug ge-  
fragt werden kann, damit es auch voll-  
ständig begriffen wird. Speziell in  
Amerika ist es in dieser Beziehung weit  
schlimmer, als in Europa.

Die neuerdings von den Gummifabrikanten  
beabsichtigte, oder vielleicht  
bereits erzielte Vereinigung bringt uns  
wieder auf dieses Thema. Sie ist ein  
neuer Beweis der unüberstecklichen Ten-  
denz unserer Produktions- und Handels-  
verhältnisse nach kapitalistischen Bündi-  
nissen, nach Konzentration zum Zwecke  
eineheitlichen Betriebes.

Wie sich auf dem Felde der Produktion,  
des Imports und des Großhandels  
die einzelnen Großkapitalisten zusammen-  
bringen, um mit möglichst Aus-  
schließung der Konkurrenz den Markt zu  
beherrschen, und alle Kleinen zu vernich-  
ten, so geht, wenn auch in anderer Form  
aus dem Gebiete des Kleinhandels ein  
ähnlicher Prozeß vor sich. Dieser Pro-  
zeß besteht in der Aufhebung der Tren-  
nung der verschiedenen Branchen. Die  
Geschäftsleute mit großen Kapitalien be-  
gründen sich nicht mehr mit einer bestimmten  
Warenausstattung. Der Eine legt  
diesen, der Andere jenen Artikel zu, und  
betrachtet nach den Handel damit als  
ein kleines Nebengeschäft, während er für  
einen Andern bisher den ausschließlichen  
Beruf bildete. Daneben entstehen sich  
langsam aber stetig in den großen Städ-  
ten ein System der Bazaar, der Waaren-  
märkte, in denen fast Alles zu haben ist,  
was der Mensch nur vertragen kann,  
fertige Häuser, Dampfmaschinen, Obst-  
bäume und Getreide vielleicht ausge-  
nommen.

So begnügen sich z. B. die Besitzer des  
hiesigen New York Store schon längst  
nicht mehr mit dem Verdienst an Schnitt-  
waren, sie machen den Schuhhändlern  
Konkurrenz, sie verkaufen Herrenhändlern  
und nehmen damit den Kleiderhändlern  
den Verdienst weg, und sie haben es in  
ihrer Bier, nur recht viel zusammenge-  
scharrt, sogar bis zum Verkaufe von  
Blechbüchsen gebracht.

Es mag eingewendet werden, daß das  
für die Käufer bequem ist oder daß man  
dadurch billiger kaufen kann (obwohl letz-  
teres durchaus nicht immer der Fall ist),  
aber was für Vortheile auch darin liegen  
können, sie sind verschwindend klein gegen  
die Nachtheile, welche daraus entstehen.

Borek macht es die Etablierung eige-  
ner Geschäfte ohne bedeutende Kapitalien  
nahezu unmöglich. Die Hoffnung eines  
Handlungsdieners, einmal ein kleines  
Geschäft mit mäßigen Mitteln anzufangen  
und sich nach und nach emporzuschwingen,  
war in früheren Zeiten berechtigt, heute  
ist sie es nicht mehr. Wer heute im Ge-  
schäfte vorwärts kommen will, muß gleich  
groß anfangen. Ausnahmen sind selten  
und die meisten Handlungsdienner  
sind dazu verurtheilt, zeitlebend in  
einer dienenden Stellung zu verbleiben.

Die Geschäftsmann mit kleinen Mitteln  
kann schon von Glück sagen, wenn er es  
zu einer behaglichen Existenz bringt. Von  
Zeit zu Zeit sieht sich der kleine Geschäftsmann  
gezwungen, sich mit seinen Gläubigern  
zu arrangieren (ein Settlement zu  
machen, wie man es hier nennt) und je  
ehrlicher er ist, desto schwieriger wird es  
ihm. In den meisten Fällen kann er es  
überhaupt nur, weil es im Interesse der  
Gläubiger ist, ihn nicht ganz zu Grunde  
gehen zu lassen.

Der Geschäftsmann mit kleinen Mitteln  
kann schon von Glück sagen, wenn er es  
zu einer behaglichen Existenz bringt. Von  
Zeit zu Zeit sieht sich der kleine Geschäftsmann  
gezwungen, sich mit seinen Gläubigern  
zu arrangieren (ein Settlement zu  
machen, wie man es hier nennt) und je  
ehrlicher er ist, desto schwieriger wird es  
ihm. In den meisten Fällen kann er es  
überhaupt nur, weil es im Interesse der  
Gläubiger ist, ihn nicht ganz zu Grunde  
gehen zu lassen.

Es kommen in Amerika durchschnittlich  
in runder Zahl 12,000 Bankrotte jährlich vor.  
Jahr um Jahr kommt es 12,000

Mal vor, daß Geschäftsmänner einen Über-  
schuß auf der falschen Seite des Balances  
vorfinden. Es wäre unrichtig und falsch,  
anzunehmen, daß sie selbst durch nach-  
läufige Geschäftsführung, Verschwendungen  
oder dergleichen Schuld daran seien. Die

am

## Große Eröffnung

von

John Eberhard's Sommergarten

Ecke East Str. und Lincoln Lane,

verbunden mit

Sommerfest

am

## Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.

Samstag, den 11. Juni 1887

Eintritt 15 Cents für Herren.